

Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz

Autorin: Melanie Arriagada

Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz: Was kann Digitalisierung für den Fremdsprachenunterricht leisten?

Die Digitalisierung hat das Potenzial, eine intensive Auseinandersetzung hinsichtlich des Gebrauchs der spanischen Sprache zu ermöglichen. Somit leistet sie einen Beitrag zur Förderung des Sprachbewusstseins im Fremdsprachenunterricht.

Digitale Angebote finden sich in wachsender Zahl und werden zunehmend präziser im Hinblick auf z. B. grammatische Strukturen und Syntax. Was digitale Tools und Apps bisher aber (noch) nicht können, ist eine interkulturell und soziopragmatisch angemessene Übersetzung zu erstellen bzw. eine entsprechende Kommunikation zu führen.

Fremdsprachenlernen stellt Lernende vor Herausforderungen, die nicht nur sprachlich, sondern auch interkulturell und textsortenspezifisch zu lösen sind. Digitale Werkzeuge können eine Handlungs- und interkulturelle Problemlösekompetenz fördern und also dabei helfen, Kommunikationsprozesse zu bewältigen. Eine reflektierte Auseinandersetzung mit Übersetzungen oder Wörterbucheinträgen digitaler Werkzeuge in Bezug auf einen angemessenen Sprachgebrauch verlangt von den Schülerinnen und Schülern jedoch nicht nur fundiertes Wissen hinsichtlich der sprachlichen Phänomene, sondern setzt ein Bewusstsein über die Beziehung zwischen Sprache und Kultur voraus. Der Fremdsprachenunterricht kann den Lernenden die Chancen und Grenzen der jeweiligen digitalen Angebote veranschaulichen. Um die Lernenden zu einem kompetenten Umgang mit verfügbaren digitalen Angeboten zu befähigen, ist es sinnvoll, digitale Werkzeuge als Lerngegenstände im Fremdsprachenunterricht für die zielgerichtete Bewältigung kommunikativer Situationen einzusetzen und diesen Einsatz zu reflektieren.

Vorgehensweise zur Förderung der Sprachbewusstheit mithilfe digitaler Werkzeuge

Die Förderung der Sprachbewusstheit könnte durch die Nutzung verschiedener digitaler Werkzeuge anhand folgender Schritte erfolgen:

- Der Ausgangstext wird in das Übersetzungsfenster (z. B. von DeepL) kopiert oder geschrieben und direkt übersetzt.
- Eine anschließende Überarbeitung des Zieltextes ist unerlässlich, um eine interkulturelle und auch textpragmatische Angemessenheit zu gewährleisten.
- Diese Überarbeitung kann zunächst über das Tool selbst erfolgen, da dieses den Nutzern für ausgewählte Textpassagen oder einzelne Begriffe zahlreiche Auswahlmöglichkeiten anbietet.
- Diese Auswahl setzt jedoch eine Sprachbewusstheit seitens der Nutzer sowohl des für den Zieltext angemessenen Registers, der Lexik als auch der Strukturen und der sprachlichen sowie syntaktischen Korrektheit voraus (siehe hierzu auch „Interkulturelle Kompetenzen“).
- Sollten die Nutzer Schwierigkeiten bei der Auswahl des richtigen Begriffs haben oder sollte kein passender Begriff angezeigt werden, können weitere digitale Werkzeuge zu Hilfe genommen werden. Dies können spanisch-spanische bzw. spanisch-deutsche Online-Wörterbücher, die Internetseite der *Real Academia Española* (RAE) oder aber kontextualisierte Wörterbücher wie z. B. Linguee sein, die zweisprachige (übersetzte) Satzpaare zur Verfügung stellen.
- Sollte es für Begriffe des Ausgangstextes kulturbedingt keine Entsprechung in der Zielsprache geben, ist eine Umschreibung des Begriffes seitens der Nutzer notwendig. Auch dies kann im Fremdsprachenunterricht entsprechend geübt werden. (Ein konkretes Beispiel für den Einsatz von Übersetzungstools im Spanischunterricht findet sich unter „Lehrwerksarbeit“, Unidad 5.)

Eine chilenische Stellenausschreibung als Beispiel

Ausgehend von einer nicht überarbeiteten Übersetzung einer Stellenausschreibung aus Chile wird gezeigt, wie der Sprachvergleich zwischen Eingangs- und Ausgangstext zur Entwicklung einer Sprachbewusstheit beitragen kann und welche Synergieeffekte durch die kombinierte Nutzung solcher Angebote geschaffen werden können. Darüber hinaus bietet die Analyse einer Stellenanzeige auch interessante Möglichkeiten des interkulturellen Vergleichs: So kann zum Beispiel über die Angemessenheit der Anforderungen an die Bewerberin (Geschlecht, Wohnort bzw. sozialer Status) diskutiert werden.

Die vom Übersetzungsprogramm erstellte und nicht überarbeitete Übersetzung liefert uns eine abenteuerliche, wenn nicht gar bizarre Stellenausschreibung: Die Kandidatin muss dabei nicht nur im „Orient“ leben, sie sollte sich auch selbst „mobilisieren“ können. Sie wird darüber hinaus „wachsen“ und – sollte alles zu einer zu großen Herausforderung werden – bekommt sie „Tabletten“ vom Arbeitgeber.

Dieser Text entspricht der Originalstellenausschreibung natürlich nicht. Die Korrektur der Übersetzung erfordert ein Verständnis des Originals, das Wissen um die Textsorte und den beschriebenen Tätigkeitsbereich, aber auch soziokulturelles Orientierungswissen, um den Ausschreibungstext auf Deutsch kultursensibel und angemessen zu formulieren.

<p>Importante Compañía de Inversiones busca los mejores vendedoras</p> <p>Nuestros requisitos para las postulantes: Las postulantes deben tener experiencia en ventas intangibles. Además, las postulantes deben tener una cartera de clientes o red de contactos o entorno de a lo menos 200 contactos ABC¹. Las personas que postulan deben demostrar manejo de excel e Internet. Las postulantes deben tener estudios superiores. Se aprecia como ventaja vivir en el sector oriente. Deseable Movilización Propia.</p> <p>Lo que ofrecemos a nuestros empleados Se entrega tablet. Renta promedio líquido mensual aprox. \$2.800.000. Nos comprometemos con nuestras trabajadoras: Por ello, entregados muchas posibilidades de crecimiento.</p>	<p>Große Investmentgesellschaft sucht Verkäuferinnen</p> <p>Unsere Anforderungen an die Bewerberinnen: Die Bewerberinnen müssen Erfahrung in immateriellem Verkauf¹ haben. Außerdem müssen die Bewerberinnen einen Kundenstamm oder ein Netzwerk von mindestens 200 Kontakte haben ABC². Die Bewerberinnen müssen Verwaltung von Excel und Internet nachweisen³. Die Bewerberinnen müssen höhere Studien⁴ haben. Leben im Orient⁵ ist von Vorteil. Erwünschte Eigenmobilisierung⁶.</p> <p>Was wir unseren Mitarbeitern bieten Tablette wird geliefert⁷. Durchschnittliches monatliches Flüssigkeitseinkommen⁸ ca. 2.800.000 \$. Wir engagieren uns für unsere Mitarbeiterinnen: Deshalb geben wir Ihnen viele Möglichkeiten des Wachstums⁹.</p>
--	---

¹ bis ⁹: Erläuterungen siehe folgende Seite.

¹ Die Übersetzung von „venta intangible“ als „immaterieller Verkauf“ erscheint wenig zielführend. Die Suche nach einer angemessenen Übersetzung spiegelt auch die damit verbundene Komplexität wider. Eine Sprachbewusstheit im Sinne des Globalverstehens der Stellenanzeige rückt bei der Auswahl von Alternativübersetzungen in den Vordergrund. Abgesehen von unangemessenen Übersetzungen können Übersetzungsvorschläge auch zu inhaltlich und sachlich inkorrekten Übertragungen führen. Dies ist z. B. bei der Alternative „Immobilienverkauf“ der Fall, da auch hierdurch die Stellenausschreibung inhaltlich verfälscht würde. Lösungswege für das Finden einer äquivalenten Entsprechung von „venta intangible“ könnten wie folgt aussehen: Zuerst könnte der Fokus darauf gerichtet werden, eine Bedeutung für „intangible“ zu finden. Eine solche Suche erweist sich hier jedoch als verwirrend (bei PONS z. B. „unantastbar“ oder „unberührbar“). Da auch diese isolierte Suche nicht zur Klärung des Begriffes beiträgt, ist die Suche also auf die Kollokation als Ganzes zu richten. Plattformen, die dies ermöglichen, sind z. B. Linguee. Die kontextualisierten Übersetzungen solcher Tools weisen vermehrt auf „immaterielle Vermögenswerte“ hin. Eine mögliche Musterlösung wäre: „Die Bewerberinnen müssen Erfahrungen im Verkauf immaterieller Vermögenswerte mitbringen.“

² Dieser Satz veranschaulicht die Beziehung zwischen Sprache und Kultur und zeigt die Grenzen maschineller Übersetzungen auf, kulturspezifische Bezeichnungen adäquat in der Zielsprache wiederzugeben. Dies führt obendrein dazu, dass die Syntax inkorrekt wird. In der Tat ist „ABC1“ eine sozio-ökonomische Kodierung im chilenischen Wirtschaftssystem, die das Einkommen der Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt. „ABC1“ bezeichnet die Gehaltsoberschicht, d. h. die einkommensreichste Gruppe der Gesellschaft. Aufgrund einer fehlenden Entsprechung in der deutschen Sprache ist eine Umschreibung unerlässlich, um die Stellenausschreibung in Bezug auf die potenziellen Adressatinnen sinngemäß zu übertragen. Eine mögliche Musterlösung wäre: „mindestens 200 VIP-Kontakte haben“.

³ Die Kollokation „Excel und Internet verwalten“ ist zu korrigieren. Als sinnvollere Übersetzungsalternativen bieten sich zunächst „Umgang mit Excel und Internet“ oder „Handhabung von Excel und Internet“ an. Bezogen auf die Textsorte erscheint jedoch der Satz „IT-Kenntnisse in Excel und im Umgang mit dem Internet“ noch geeigneter. Dieser Begriff taucht in der Liste der Übersetzungsoptionen allerdings nicht unbedingt auf. Das Vorwissen und Textsortenwissen seitens der Schülerinnen und Schüler ist hier somit von zentraler Bedeutung.

⁴ Hier sollte nach einer adäquaten Übersetzungsalternative gesucht werden, die vielleicht nicht an erster, so aber doch sicher an zweiter oder dritter Stelle eines (Online-)Wörterbuchs vorgeschlagen wird: „Hochschulstudium“. So erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich nicht automatisch für die an erster Stelle genannte Option entscheiden, sondern alle vorgeschlagenen Möglichkeiten in Bezug auf den Sinn und Zweck des Textes reflektieren sollten. Zu übersetzen wäre die Anforderung also als „abgeschlossenes Hochschulstudium“.

⁵ Folgendes Beispiel veranschaulicht erneut, dass „signifiant“ und „signifié“ einer Sprache auch kontextgebunden und kulturabhängig sind: „Oriente“ wird so z. B. laut DeepL als „Morgenland“, „Ostern“ und sogar „Ozean“ übersetzt. „Sector oriente“ ist jedoch eine Bezeichnung, die spezifisch für die Hauptstadt Santiago de Chile und charakteristisch für den Wohnort der ABC1-Schicht der Gesellschaft ist. Die Anzeige veranschaulicht dadurch den gewünschten sozioökonomischen Hintergrund der Kandidatin, die als Mitglied einer wohlhabenden Schicht Kunden eines ähnlichen Milieus anwerben soll. Soziokulturelles Orientierungswissen ist somit unerlässlich, um die Bedeutung des Begriffes „oriente“ und die damit einhergehenden Implikationen in der Stellenausschreibung richtig zu verstehen und einzuordnen. Eine Musterübersetzung in diesem Fall könnte sein: „Vorteilhaft wäre, wenn die Bewerberin im Osten / in einem gut situierten Viertel Santiago de Chiles wohnt.“

⁶ „Movilización propia“ ist eine Umschreibung, die sich auf den Besitz eines Autos bezieht. Im Zusammenhang mit der Wunsch Kandidatin sowie der Zielgruppe des Unternehmens ist das Pendeln oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in diesem soziokulturellen Kontext demnach nicht erwünscht. Eine mögliche angemessene Übersetzung ins Deutsche könnte folgendermaßen lauten: „Eigener PKW erwünscht“.

⁷ Für „tablet“ werden in vielen automatisierten Übersetzungstools gleich mehrere völlig irreführende Übersetzungen angeboten, so etwa „Tafel“, „Tabelle“, „Tablette“ oder sogar „Pille“. Dies zeigt, dass „tablet“ im Kontext offensichtlich nicht als „ordenador tablet“ erkannt wird. Darüber hinaus stellt die hier verwendete Passivkonstruktion eine Herausforderung für das Übersetzungstool dar. Eventuell wird als alternative Übersetzung „Tablet wird bereitgestellt“ angeboten, was jedoch auch – der Textsorte angemessen – ausformuliert werden sollte: „Ein Tablet wird bereitgestellt“ bzw. „Ein Tablet wird zur Verfügung gestellt.“

⁸ Im Sachnetz „Beruf“ ist die Bezeichnung für die Vergütung relevant (brutto vs. netto). So ist „líquido“ nicht als „Flüssigkeitseinkommen“ sondern als „Nettogehalt“ zu verstehen. Wird eine solche Übersetzung jedoch nicht angeboten, erscheint eine Überprüfung mithilfe kontextualisierter Übersetzungsprogramme sinnvoll. Bei der Suche nach „renta líquida“ wird der Fokus allerdings erneut auf „Flüssigkeit“ gerichtet, sodass hier nur eine Internetrecherche Klarheit bringen wird, z. B. durch die Eingabe folgender Frage in einer Suchmaschine: „¿Qué es una renta líquida?“

⁹ Laut Übersetzung der Stellenausschreibung bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen „Wachstum“ an. Dies ist auf der Inhaltsebene nicht verständlich. Auch weitere Vorschläge des Übersetzers wie „Fortschritt“ passen hier nicht. Stattdessen ist eine Umschreibung des Begriffes notwendig, wie z. B. „Karriere- oder Aufstiegsmöglichkeiten“. Das Vorwissen in Bezug auf die Textsorte und zielkulturelle angemessene Formulierungen sind somit für die Übersetzung erforderlich.